

Mülheim muß vorankommen – Neue Perspektiven für den Flughafen

„Die BAMH-Fraktion begrüßt ausdrücklich die Initiative des Geschäftsführers von Mülheim & Business, Dr. Henrik Dönnebrink, über die Zukunft des Flughafens in Mülheim neu nachzudenken.

Dieser längst überfällige Schritt wurde aufgrund veränderter Umstände dringend nötig. Neben dem Projekt der WDL Luftschiffgesellschaft mbH, eine futuristische Flughalle zu errichten, gibt es auch in der politischen Landschaft der Partnerstadt Essen neue Überlegungen, die auch für Mülheim Veranlassung zum Nachdenken geben müßten.

Dringend braucht unsere Stadt auch neue Gewerbesteuererinnahmen, die letztlich nur durch eine Ausweisung von Gewerbegebieten realisiert werden können. Hier böte sich der Randbereich des Flughafens und das Grundstück auf der gegenüberliegenden Seite an der Lilienthalstraße an. Zugleich würde eine für die Innenstadt wichtige Kaltluftzone erhalten bleiben.

Eine Wohnbebauung kann sich vor diesem Hintergrund die BAMH-Fraktion nicht vorstellen. Das könnte ein tragfähiger Kompromiß zwischen Ökonomie und Ökologie darstellen. Hier sei zunächst der Rat in der Verantwortung, eine zukunftsfähige Entscheidung zu treffen; Sollte dieser sich als unwillig oder unfähig erweisen, dann müßte man über einen Ratsbürgerentscheid nachdenken. Letzterer ist schon Gegenstand des Arbeitsprogramms der BAMH-Fraktion vom April 2016.“

IM DIENST DER BÜRGER

Pressekontakt: Joachim Hartmann

